

**Antrag St-04  
AfA NRW****Empfehlung der Antragskommission  
Überweisung an den Landesvorstand****Der Landesparteitag möge beschließen:****Gerechte Transformation braucht starke Hände und kluge Köpfe -NRWSPD richtet Kommission „Gerechte Transformation in NRW“ ein-**

1 Der russische Überfall auf die Ukraine und die daraus  
2 folgenden Entwicklungen wie die Fluchtbewegung, die  
3 hohen Energiepreise, die Versorgungsunsicherheit und  
4 verstärkten Lieferengpässe stellen unsere Wirtschaft  
5 und Gesellschaft in NRW aktuell vor große Herausforde-  
6 rungen. Gleichzeitig müssen wir mit immer größerem  
7 Tempo die Transformation hin zu einer klimaneutralen  
8 und digitalen Wirtschaft schaffen. Hinzu kommt, dass  
9 immer weniger Menschen dem Arbeitsmarkt zur Ver-  
10 fügung stehen werden, wenn die derzeitigen demogra-  
11 fischen Entwicklungen sich so fortsetzen. Die Corona-  
12 Krise hat dies kurzfristig in manchen Bereichen schon  
13 spürbar werden lassen, in den kommenden Jahren wird  
14 der Rückgang der Bevölkerung den Rückgang qualifi-  
15 zierter Arbeitskräfte noch einmal beschleunigen. Oh-  
16 ne gute Arbeit wird es jedoch keine Energiewende,  
17 keine gesunde Bevölkerung, keine lebenswerten Städ-  
18 te und keine erfolgreichen Unternehmen in NRW ge-  
19 ben Es kommt also auf die arbeitenden Menschen in  
20 Nordrhein-Westfalen an.

21

22 Diese Entwicklungen verändern, wie Politik, Wirtschaft  
23 und Staat mit Arbeit und mit denjenigen, die sie leis-  
24 ten, umgehen müssen. Damit unser Wohlstand nach-  
25 haltig gesichert und gerechter verteilt werden kann,  
26 ist eine neue Politik erforderlich, die die Art, wie wir  
27 wirtschaften, grundlegend in Frage stellt. Alles Bisherige  
28 zu bewahren und nur Technologien auszutauschen,  
29 wird dabei ebenso wenig funktionieren, wie die be-  
30 schriebenen Entwicklungen einfach dem freien Spiel  
31 der Marktkräfte zu überlassen. Eine gestaltende Poli-  
32 tik -aufbauend auf wissenschaftlicher Erkenntnis und  
33 betrieblicher Erfahrung- von Land und Kommunen ge-  
34 meinsam mit Unternehmen, Betriebsräten und Gewerk-  
35 schaften ist erforderlich, um diese Herausforderungen  
36 so zu meistern, dass sie der großen Mehrheit heute  
37 und in Zukunft zugutekommen. Die Fähigkeiten und  
38 Möglichkeiten der arbeitenden Menschen sind dabei die  
39 wichtigsten Kräfte, auf die die Wirtschaft in Nordrhein-  
40 Westfalen zur erfolgreichen Gestaltung der Transforma-  
41 tion aufbauen kann. Das unterstreicht die Bedeutung  
42 von Wert und Würde der Arbeit, die immer ein Kern so-  
43 zialdemokratischer Politik war und aktuell eine neue,  
44 sichtbare Bedeutung erhält. Aber auch die vorhande-  
45 ne Technologien und Infrastrukturen in NRW sind eine  
46 wichtige Stärke, die NRW modernisieren und im Zuge

47 der Transformation umbauen muss.

48

49 Die NRWSPD hat in den vergangenen Jahren verschiede-  
50 ne Impulse für eine demokratisch gestaltete Transfor-  
51 mation gesetzt. Die Vorschläge der SPD Landtagsfrak-  
52 tion zur sozial gerechten Energiewende sind in Teilen  
53 von der schwarz-grünen Regierungskoalition aufgegrif-  
54 fen worden. Die Rolle der Beschäftigten bei der Energie-  
55 wende in Betrieben und Kommunen wird aber nur un-  
56 zureichend berücksichtigt. Förderprogramme und Bau-  
57 projekte werden auf ihren ökologischen Fußabdruck hin  
58 ausgerichtet, nicht aber auf ihre soziale Wirkung und  
59 Folgen für die arbeitenden Menschen.

60 Der Umbau unserer Stahlindustrie wird auch von der  
61 neuen Landesregierung mit Fördergeld unterstützt. Wie  
62 die industrielle Wertschöpfungsketten in gerade in eher  
63 ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens ebenso er-  
64 halten und beim Umbau unterstützt werden können,  
65 wird nicht aufgegriffen. Der Strukturwandel im Rheini-  
66 schen Revier wird stark beschleunigt. Noch ist hier al-  
67 lerdings unklar, wie neue Arbeitsplätze in allen Berei-  
68 chen, nicht nur in den stark akademisch-geprägten For-  
69 schungseinrichtungen, gefördert werden soll.

70

71 Es reicht nicht, Emissionsziele auszugeben und die Um-  
72 setzung den privaten Konsumenten und den Unterneh-  
73 men zu überlassen, etwas erleichtert durch ein Vielzahl  
74 von Förderprogrammen, deren Abwicklung aufwendig  
75 ist und von denen oft vor allem diejenigen profitieren,  
76 die ohnehin schon viel haben.

77

78 Die Zielsetzungen beim Klimaschutz, wie sie Land und  
79 Bund unter Mitwirkung der SPD zu Recht in den vergan-  
80 gene Jahren immer ehrgeiziger gesetzt wurden, sind un-  
81 strittig und treiben uns an.

82

83 Wir kommen nun aber in eine neue Phase der Transfor-  
84 mation. Es geht weg vom Streit um die Ziele und die Zeit-  
85 räume, hin zu den Fragen, wer die Kosten trägt, wer den  
86 wirtschaftlichen Nutzen hat und wie die Umsetzung in  
87 der Praxis gelingen kann.

88

89 Wir als NRWSPD wollen auf Landes und Bundesebene  
90 die Diskussionen um Maßnahmen zur Umsetzung der  
91 Transformation und die gerechte Verteilung von Nutzen  
92 und Kosten aktiv begleiten. Die auf europäischer und  
93 Bundesebene gestalteten Rahmenbedingungen erfor-  
94 dern eine Mitgestaltung durch die NRWSPD. Die konkre-  
95 te Umsetzung auf der Ebene des Landes und der Kom-  
96 munen erfordert eigene Ansätze, die den Bedingungen  
97 von Unternehmen und Beschäftigten, aber auch den  
98 Strukturen und der Verhältnisse in NRW gerecht wer-  
99 den.

100

101 Wir werden umgehend eine Kommission „Gerechte  
102 Transformation in NRW“ einsetzen, die den Auftrag hat,  
103 den Landesvorstand durch Sachverstand aus Betrieben,  
104 Wissenschaft und Gewerkschaften zu beraten, konkrete  
105 Maßnahmen und Projekte zur Gestaltung der Transforma-  
106 tion in NRW zu entwickeln und ihn bei der Positio-  
107 nierung auf Landes- und Bundesebene zu unterstützen.

108

109 Erster Meilenstein ist dabei die Entwicklung nordrhein-  
110 westfälischer Positionen für die umfassende transfor-  
111 mationspolitische Positionierung der SPD auf Bundes-  
112 ebene auf dem Parteitag im Dezember 2023.

113

114 Zweiter Meilenstein ist die Entwicklung von zentralen  
115 Maßnahmen und Ansätzen zur Gestaltung der Transforma-  
116 tion auf Landesebene. Hier sind die Ansätze im Lan-  
117 deswahlprogramm der NRWSPD von 2022 aufzugreifen,  
118 zu konkretisieren und mit möglichen Bündnispartnern  
119 und Praktiker/innen und weiterzuentwickeln. Beispiel-  
120 haft seine erwähnt der NRW-Transformationsfonds, die  
121 regionalen Transformationsräte, das Kompetenzzentrum  
122 zirkuläre Wirtschaft, die Förderung sozialen Unterneh-  
123 mertums oder die Weiterentwicklung des Projektes Ar-  
124 beit2020 der Gewerkschaften etc. Dazu legt die Kom-  
125 mission im Sommer 2024 einen Bericht vor.

126

127 Der dritte Meilenstein ist ein kommunalpolitisches Po-  
128 sitionspapier „Gerechte Transformation in den Kommu-  
129 nen mit konkreten Vorschläge zur Gestaltung der Trans-  
130 formation in den Kommunen und Regionen in NRW.  
131 Auch hier können wir auf Vorerfahrungen vieler sozial-  
132 demokratisch geführter Kommunen aufbauen, wie et-  
133 wa der Innovation City Ruhr in Bottrop, der Wasserstoff-  
134 allianz Westfalen mit Dortmund, Unna und Hamm oder  
135 der Bochum Strategie 2030. Hier könnten Punkte etwa  
136 zur Anpassung am Planungsrecht, dem Baurecht, Über-  
137 arbeitung von Förderprogrammen, zu konkreten Infra-  
138 strukturvorhaben, der Kommunalfinanzierung u.ä. ent-  
139 halten. Dieses Positionspapier soll bis Ende 2024 vorlie-  
140 gen und liefert damit wichtige Eckpunkte für die Auf-  
141 stellung der SPD im Vorfeld der Kommunalwahl 2025.

142

143 Die Leitung der Kommission übernimmt ein Mitglied  
144 des Landessvorstandes, die Besetzung mit Sachverstän-  
145 digen und Praktiker/innen aus Betrieben, Institutionen  
146 und Kommunen erfolgt durch den Landesvorstand. Die  
147 Kommission berichtet dem Landevorstand regelmäßig  
148 und unterstützen den Landesverband auch bei der Ent-  
149 wicklung geeigneter öffentlicher Veranstaltungs- und  
150 Diskussionsformaten zu den Themen, die in der Kom-  
151 mission bearbeitet werden.